

Vortragsreihe Dokumentarismen (Zürich, 2 Oct–13 Nov 17)

Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, CH-8005 Zürich,
02.10.–13.11.2017

Sigrid Adorf, Institute for Cultural Studies in the Arts

DOKUMENTARISMEN – DOKUMENTARISCHE STRATEGIEN (IN DER KUNST) ZWISCHEN INSZENIERUNG UND REFLEXION

Die aktuellen Debatten um Fake-News und die Rede von «alternativen Fakten» sind Ausdruck einer akuten Verunsicherung über den Wahrheitsgehalt von Nachrichten und Bildern in einer Zeit, in der offenkundig widersprüchliche Wahrheitsbehauptungen ungehindert nebeneinanderher existieren können. Sie steigern den Wunsch nach Dokumentationen, die belegen können, dass es sich so und nicht anders zugetragen hat. Dabei geraten auch die Ambivalenzen und Unschärfen des Dokumentarischen von neuem in den Blick: Der Anspruch objektiver Zeugenschaft und der Glaube an die Möglichkeit, diese medial festzuhalten sowie zu überliefern, treffen auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von Realität und das Wissen um die Manipulierbarkeit von dokumentarischen Behauptungen.

In diesem Spannungsfeld zu verorten sind auch Dokumentarismen im künstlerischen Feld, die mit dem Aufkommen der Videotechnologie in den 1970er-Jahren einen ersten Höhepunkt erlebten und seit den späten 1990er-Jahren derart vermehrte Aufmerksamkeit erfuhren, dass man mittlerweile von einem eigenen Genre sprechen kann. Hier fungieren dokumentarische Ausdrucksmittel einerseits als Authentizitätsstrategie im Rahmen von marktkompatiblen Inszenierungen vermeintlicher sozialer oder politischer Relevanz. Andererseits tragen sie bei zur Generierung von Gegenöffentlichkeiten und reflektieren die mediale Konstruktion von Realität bzw. von Wahrheit und verweisen derart auf die Verknüpfung von Wissen und Macht.

Im Rahmen der Vorlesungsreihe «Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design» werden die Ambivalenzen von Dokumentarismen mit Gästen aus Theorie und Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven erörtert und diskutiert.

Programm und Moderation: Sigrid Adorf und Sönke Gau

Montag, 2. Oktober 2017, 18.00-20.00 Uhr

«It's all new sincerity to me...»

Dokumentarische Bilder zwischen Darstellung und Nachstellung

MARIA MUHLE, Philosophin, München

Montag, 9. Oktober 2017, 18.00-20.00 Uhr

Dokumentarfilm in Zeiten der Filterblase

Zur Machart und Rezeption meines Films «Willkommen in der Schweiz»

SABINE GISIGER, Filmemacherin und Dozentin für Dokumentarfilm, Zürich

Montag, 16. Oktober 2017, 18.00-20.00 Uhr

Über das Dokumentarische als politische Praxis

Strategien zeitgenössischer Foto-Künstler_innen und Filmemacher_innen

MAREN LÜBBKE, Autorin, Kritikerin, Kuratorin, Berlin

Montag, 23. Oktober 2017, 18.00-20.00 Uhr

Reenactment?

Wie das Theater Geschichte Produziert

SYLVIA SASSE, Slavistin, Zürich

Montag, 30. Oktober 2017, 18.00-20.00 Uhr

Audiovisuelles Übersetzen Dokumentarischer Ideen

Dokumentarfilm – Szenischer Film. Raum des Inszenierens

NICOLAS STEINER, Regisseur, Autor, Produzent, Los Angeles/Turtmann

Montag, 6. November 2017, 18.00-20.00 Uhr

Why did you edit the knife out of the picture?

Die Montage von Wirklichkeit in Nachrichten

ERAN SCHAERF, Künstler, Berlin

Montag, 13. November 2016, 18.00-20.00 Uhr

Chaosmotic Crossings

Intensive Shifts from the Crisis in Greece

ANGELA MELITOPOULOS, Medienkünstlerin, Researcherin und Aktivistin, Berlin/Kopenhagen

Ort und Veranstalter:

Zürcher Hochschule der Künste

Departement Kulturanalysen und Vermittlung

Master of Arts in Art Education | Master of Arts in Transdisziplinarität

Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, CH-8005 Zürich

Hörsaal ZT 5.T09, jeweils von 18:00-20:00 Uhr

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe Dokumentarismen (Zürich, 2 Oct-13 Nov 17). In: ArtHist.net, 28.09.2017. Letzter

Zugriff 16.10.2025. <<https://arthist.net/archive/16234>>.